

Moore, Taiga und baltische Küsten – ornithologische Reise nach Estland

Teilnehmer: 14

Wetter: fast durchweg sonnig bei anfänglich kühlen, später sehr warmen Temperaturen, nur etwas Regen; an den meisten Tagen fast windstill!

10. Mai Stadtführung in Tallinn

Eine Stadtführerin führte uns eine Stunde durch die Altstadt von Tallinn. Keiner ging



ohne Fernglas. Zu den ersten

Beobachtungen gehörten

Wacholderdrosseln, Grünfink und Dohlen.

Einen Nahrung suchenden Steinschmätzer auf einem Hinterhof einer Stadt sieht man auch nicht alle Tage.

Einen ersten Eindruck von der

landschaftlichen Schönheit bekam die

Gruppe auf der eineinhalbstündigen Fahrt in die erste Unterkunft nach Pedase. Die

Birken zeigten das erste Grün. Teppiche mit

Buschwindröschen mal gelb mal weiß,

färbten die Straßenränder. Urige Wälder, dann endlose Stilllegungsflächen, wie sie in

Deutschland nur noch selten vorkommen

begleiteten unseren Weg.

11. Mai Birkhahnbalz und Auerhähne

Schon am zweiten Tag hieß es früh aufstehen. Raureif überzog das erste frische Grün. Windstille und gute Sicht ließen auf gute Birkhahnbalzbeobachtungen hoffen.

Nach etwa 40 Minuten erreichten wir den Turnierplatz. Dort präsentierten sich 20 Hähne in voller Schönheit. Das Kollern der Hähne war trotz der 150 m Entfernung noch gut zu hören.

Wie auf Bestellung trottete ein Elch gemächlich auf 200 m an uns vorbei. Musikalische Begleitung bekamen wir vom Goldregenpfeifer, Brachvogel und Rotschenkel. Die ersten Feld- und Heidelerchen stiegen in den Himmel. Filigran und fast mühelos gaukelte eine Nahrung suchende Wiesenweihe an uns vorbei.

Mitgebrachter heißer Kaffee ließ die morgendliche Kälte vergessen machen.

Auf den teilweise noch vegetationsfreien Flächen suchten Uferschnepfe, Dunkler Wasserläufer und Kampfläufer nach Nahrung. Nur zögerlich konnte sich die Gruppe von diesem zauberhaften Platz lösen.

Auf der gemächlichen Fahrt ins Növa Naturschutzgebiet präsentierte sich völlig überraschend zur fortgeschrittenen Tageszeit ein Auerhahn. Etwa 80 Meter entfernt



stand er stolz auf einem Seitenast einer Kiefer. Auf der riesigen Brandfläche am Tanajärv zeigten sich in großer Anzahl Neuntöter, Steinschmätzer und Braunkehlchen. Am Horizont standen einige Birkhähne auf uralten Kiefern und nahmen ein Sonnenbad. Am Seeufer attackierten zwei

Nebelkrähen den wenige Tage alten Kranichnachwuchs. Ohne Erfolg. Ein Fischadler lauerte am Seeufer auf Beute. Auch Botanisch hatte das nährstoffarme Gebiet einiges zu bieten. Sumpfporst, Preiselbeere, Rosmarinheide, Birngrün, Kleines Wintergrün und Doldenwintergrün. An der Küste am Kap Pöösaspea rasteten hunderte Eisenten. Zwischen den Steinen suchten Schafstelzen Flussregenpfeifer und ein Ortolan nach Nahrung. Am Ende des Tages waren es 90 Arten.

12. Mai Lyckholm und Silma Seen

Auf dem Weg in die Lagunenstadt Haapsalu besuchten wir das Gut Lyckholm auf der



Halbinsel Noarotsi. Wie auch die Jahre zuvor, gab es hier einen vorzüglichen Mittagstisch. Viele neue Vogelarten konnten wir heute beobachten. Um den Gutshof herum sangen Gelbspötter, Rotdrossel, Trauerfliegenschnäpper und Wendehals. In der guten Thermik schraubten

sich teilweise bis zu 10 Seeadler gleichzeitig in die Höhe. Baumfalken jagten Libellen

und einige Dutzend Mauersegler zeigten ihre rasanten Flugkünste. In den Schilfflächen der angrenzenden Seen, sangen Drossel-, Schilf- und Teichrohrsänger. Weitere Vogelarten waren Zwergmöwe, Rothalstaucher, Rohrschwirl und Rohrdommel. Eine Beutelmeise konnten wir aus nächster Nähe beim Nestbau beobachten.

13.Mai Maritimer Tag auf Hiiumaa

Auf der Überfahrt zur Insel Hiiumaa zeigten sich hunderte Eis-, Berg-, Samt- und Trauerenten. Stern- und Prachtttaucher zogen an der Fähre vorbei. Trotz des kalten Windes blieb ein Großteil der Gruppe auf dem Deck. In der Kemubucht sahen wir eine größere Gruppe Säbelschnäbler und einige Entenarten, wie Spieß-, Knäk-, Löffel- und Tafelenten. An der Nordküste rasteten viele Schafstelzen und Steinschmätzer. Fischadler und Kanadagans waren weitere Vogelarten. Völlig unerwartet entdeckten wir in einem Bergahorn einen Trupp Seidenschwänze.

14.Mai Maatsalu-Nationalpark



An diesem Tag besuchten wir den 500 km² großen Maatsalu-Nationalpark. Tausende Weißwangengänse rasteten auf den Strandwiesen, die durch ständig überfliegende Seeadler immer wieder aufgescheucht wurden. Auf den Schlickflächen balzten Kampfläufer in größeren Gruppen, vergesellschaftet mit Alpenstrandläufer, Brachvogel und Rotschenkel. Auf der offenen Wasserfläche suchten Zwergsäger, Pfeif- und Löffelenten nach Nahrung. Am dem verfallenen schwedischen Herrenhaus Vaike-Roude beobachteten wir Zwergschnäpper, Schwanzmeise und die helle osteuropäische Unterart des Kleibers.



15. Mai Habichtskauz und Ziegenmelker

Auf der Fahrt zur neuen Unterkunft in der Rigaer Bucht besuchten wir die traumhafte Kulturlandschaft entlang des Kasari Flusses. Hier waren es die Spechte, die die Begeisterung der Gruppe hervor rief. In einer alten Aspe hatte ein Weißrückenspecht seine Höhle. Dieser wurde von dem größeren Grauspecht attackiert. Weitere Vogelarten waren Schwarzspecht, Wendehals, Baumpieper und Dorngrasmücke. Zur Mittagszeit schraubten sich Greifvögel mit der Thermik in die Höhe.



Gleich fünf zeitgleich anwesende Schreiadler waren am Himmel zu sehen. Auf den extensiv genutzten Grünlandflächen balzten dutzende Wiesenpieper, Feldlerchen und Braunkehlchen. Direkt am Wegesrand rätschten gleich mehrere Wachtelkönige. Am Audru-Polda bei Peru jagte minutenlang ein Baumfalke auf eine Limikole. Am Abend beobachteten wir in der Dämmerung einen aus nächster Nähe einen Habichtskauz. Auf der Heimfahrt animierte Rein Kuresso einen Ziegenmelker, der nur wenige Meter um uns herum flog und sich schließlich auf 15m Entfernung auf der Sandstrasse niederließ. Beeindruckend die Balzrufe, die er von sich gab. Im Scheinwerferlicht strichen

etliche Waldschnepfen über die Strasse.

16.Mai Greifvögel



Heute sah ein Teil der Gruppe noch mal drei Birkhähne, die in den frühen Vormittagsstunden balzten. Auch waren wieder viele Greifvögel in der Luft. Schreiadler, Seeadler, Steinadler, Mäuse- und Wespenbussard.

17.Mai Zitronenstelze an den Strandwiesen

Der letzte Tag brachte noch eine Reihe neuer Vogelarten. Hier war es in erster Linie die Zitronenstelze, die ganz oben auf dem Wunschzettel stand. Des Weiteren beobachteten wir Drossel- und Sumpfrohrsänger, Beutelmeise beim Nestbau und Gelbspötter um nur einige zu nennen. Ein Buschrohrsänger sang im küstennahen Weidengebüsch. Eine neue Art auch für mich. Lange saßen wir noch am Abend zusammen und erzählten über die eine oder andere spektakuläre Beobachtung. 179 Vogelarten sahen wir in der einen Woche. Eine Reise, die vielen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Beobachtete Vogelarten

Sterntaucher

Rebhuhn

Weißrückenspecht
Waldbaumläufer
Prachtaucher
Wachtelkönig
Heidelerche
Beutelmeise
Haubentaucher
Blässhuhn
Feldlerche
Pirol
Rothalstaucher
Kranich
Uferschwalbe
Neuntöter
Ohrentaucher
Austernfischer
Rauchschwalbe
Raubwürger
Kormoran
Säbelschnäbler
Mehlschwalbe
Eichelhäher
Rohrdommel
Flussregenpfeifer
Baumpieper
Elster
Graureiher
Sandregenpfeifer
Wiesenpieper
Dohle
Weißstorch
Goldregenpfeifer
Schafstelze
Saatkrähe
Höckerschwan
Kiebitzregenpfeifer
Zitronenstelze
Nebelkrähe
Zwergschwan

Kiebitz
Bachstelze
Kolkrabe
Saatgans
Zwergstrandläufer
Zaunkönig
Star
Blässgans
Alpenstrandläufer
Heckenbraunelle
Haussperling
Graugans
Kampfläufer
Rotkehlchen
Feldsperling
Weißwangengans
Bekassine
Sprosser
Buchfink
Brandgans
Waldschnepfe
Hausrotschwanz
Grünling
Pfeifente
Uferschnepfe
Gartenrotschwanz
Stieglitz
Schnatterente
Großer Brachvogel
Braunkehlchen
Erlenzeisig
Krickente
Dunkl. Wasserläufer
Steinschmätzer
Bluthänfling
Stockente
Rotschenkel
Amsel
Karmingimpel

Spießente
Teichwasserläufer
Wacholderdrossel
Gimpel
Knäkente
Waldwasserläufer
Singdrossel
Kernbeißer
Löffelente
Bruchwasserläufer
Rotdrossel
Goldammer
Tafelente
Flussuferläufer
Misteldrossel
Ortolan
Reiherente
Steinwälzer
Rohrschwirl
Rohrammer
Bergente
Zwergmöwe
Schilfrohrsänger
Strandpieper
Eiderente
Lachmöwe
Sumpfrohrsänger
Seidenschwanz
Eisente
Sturmmöwe
Teichrohrsänger
Kanadagans
Trauerente
Heringsmöwe
Drosselrohrsänger
Buschrohrsänger
Samtente
Silbermöwe
Gelbspötter

Schellente
Mantelmöwe
Klappergrasmücke
Zwergsäger
Raubseeschwalbe
Dorngrasmücke
Mittelsäger
Flusseeeschwalbe
Gartengrasmücke
Gänsesäger
Küstenseeschwalbe
Mönchsgrasmücke
Wespenbussard
Zwergseeschwalbe
Waldlaubsänger
Seeadler
Trauerseeschwalbe
Zilpzalp
Rohrweihe
Weißfl.-Seeschwalbe
Fitis
Wiesenweihe
Hohltaube
Wintergoldhähnchen
Sperber
Ringeltaube
Grauschnäpper
Mäusebussard
Turteltaube
Zwergschnäpper
Schreiadler
Kuckuck
Trauerschnäpper
Steinadler
Habichtskauz
Bartmeise
Fischadler
Ziegenmelker
Schwanzmeise

Turmfalke
Mauersegler
Sumpfmeise
Baumfalke
Wendehals
Weidenmeise
Wanderfalke
Grauspecht
Haubenmeise
Haselhuhn
Schwarzspecht
Blaumeise
Birkhuhn
Buntspecht
Kohlmeise
Auerhuhn
Mittelspecht
Nordischer Kleiber